

## Spezifikation

# Vorstandsmitglied Gesundheits- und Sozialmanagement (m/w)

---

### Die Organisation

Die Krebsliga Schweiz mit Sitz in Bern ist die nationale Dachorganisation von 18 kantonalen und regionalen Krebsligen. Sie unterstützt Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen, engagiert sich in Prävention und Früherkennung, fördert die Krebsforschung und wirkt an der Gestaltung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen in der Schweiz mit. Der Betriebsertrag lag 2024 bei rund CHF 26 Mio.

Die Organisation finanziert sich überwiegend aus Spenden, Erbschaften und Legaten sowie weiteren philanthropischen Quellen; Beiträge der öffentlichen Hand machen einen kleineren Teil aus. Diese Abhängigkeit vom Spenden- und Legatemarkt prägt die strategische Agenda der kommenden Jahre.

Die operative Führung liegt bei der Geschäftsleitung unter CEO Mirjam Lämmle. Strategisch geführt wird die Krebsliga Schweiz durch einen ehrenamtlichen Vorstand, in dem zwei Sitze neu zu besetzen sind (eine Ersatzbesetzung, eine Neubesetzung).

### Die Position

Im Vorstand steht die Nachfolge eines zurücktretenden Mitglieds an, das die Kompetenz im Gesundheits- und Sozialmanagement eingebracht hat. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die das Schweizer Gesundheits- und Sozialwesen aus eigener Führungsverantwortung kennt und die föderale Logik des Zusammenspiels zwischen der nationalen Dachorganisation und den 18 kantonalen und regionalen Ligen versteht.

Ein medizinischer Hintergrund ist nicht zwingend. Im Vordergrund steht ein Werdegang aus einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens, aus einem Verband oder aus der Kantons- oder Bundesverwaltung. Verwaltungsnahe Erfahrung ist von Vorteil.

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Sitzungen werden mit einer Sitzungspauschale entschädigt; zudem besteht Anspruch auf Spesenrückerstattung und eine angemessene Entschädigung für ausserordentliche Tätigkeiten.

Der Vorstand tagt in der Regel dreimal jährlich ganztägig in Bern (März, August, November); Ende Juni findet zudem eine zweitägige Retraite statt. Hinzu kommt ein monatlicher Aufwand von erfahrungsgemäss zwei bis drei Stunden – je nach Geschäftslage auch mehr – für Mails, Telefonate und allfällige Vernetzungsanlässe.

Erwartet wird die Bereitschaft, der Geschäftsleitung als Sparringpartnerin oder Sparringpartner in Fragen des Gesundheits- und Sozialwesens zur Verfügung zu stehen.

### Aufgaben und Verantwortlichkeiten

- Einbringen von Führungs- und Governance-Erfahrung aus komplexen, multidisziplinären Organisationen in die Vorstandsarbeit.
- Mitverantwortung für die Gesamtführung im Kollegialorgan: Strategie, Governance und Aufsicht über die Geschäftsführung.
- Einordnung von Strukturen, Akteuren und Finanzierungsmechanismen des Gesundheits- und Sozialwesens.

- Einbringen des gesundheits- und sozialpolitischen Netzwerks: Zugang zu Verbänden, Behörden und politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern.
- Strategische Einordnung der evidenzbasierten Planung von Angeboten und Programmen sowie des Nachweises ihrer Wirkung.

### **Der ideale Kandidat / die ideale Kandidatin**

Gesucht ist eine erfahrene und gestandene Persönlichkeit mit fundiertem Systemwissen im Schweizer Gesundheits- und Sozialwesen, die Strukturen, Akteure und Finanzierungslogiken aus eigener Verantwortung kennt und mit dem Zusammenspiel von Bund, Kantonen und Gemeinden vertraut ist. Sie ordnet fachliche Fragen strategisch ein, ohne ins operative Detail zu gehen, und bewegt sich sicher zwischen unterschiedlichen Anspruchsgruppen.

#### **Erfahrung und Netzwerk**

- Mehrjährige Führungserfahrung in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens, in einem Verband oder in einer Behörde (z. B. Spital, Versicherer, Sozialwerk, Kantons- oder Bundesverwaltung oder vergleichbar)
- Fundiertes Verständnis der wirtschaftlichen, institutionellen und/oder verwaltungsbezogenen Zusammenhänge des Gesundheits- und Sozialwesens
- Kenntnis des föderalen Zusammenspiels von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie der Verbandslandschaft
- Verständnis für Non-Profit-Governance und gutes Gespür für das Zusammenspiel kantonaler Ligen mit der Dachorganisation in Bern.
- Erfahrung in der Gremienarbeit (Vorstand, Stiftungsrat, Verwaltungsrat) von Vorteil

#### **Ausbildung**

- Abschluss auf Tertiärniveau erwünscht, beispielsweise in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, Public Management, Gesundheitsökonomie oder Sozialwissenschaften
- Weiterbildung im Gesundheits- oder Sozialmanagement (z.B. MAS oder MBA) von Vorteil

#### **Nationalität und Sprachen**

- Bestens mit den hiesigen Verhältnissen sowie den politischen und institutionellen Gegebenheiten der Schweiz vertraut
- Deutsch oder Französisch verhandlungssicher; in der jeweils anderen Sprache (D/F) gutes passives Verständnis. In den Sitzungen spricht jede Person in ihrer Sprache (D/F).

#### **Persönlichkeit**

- Strategisches und systemisches Denken mit gutem Urteilsvermögen und Gespür für die politischen und institutionellen Realitäten des föderalen Gesundheits- und Sozialwesens.
- Klare, direkte und respektvolle Kommunikation; spricht Spannungen und kritische Punkte offen und konstruktiv an, hört aktiv zu und bringt komplexe Sachverhalte prägnant auf den Punkt.
- Diplomatisches Geschick ohne Konfliktscheu; kann Interessen ausgleichen und zugleich eine eigene, unabhängige Position vertreten
- Governance-Verständnis und Rollenklarheit; stellt die richtigen Fragen, fordert die Geschäftsleitung konstruktiv heraus und bleibt auf strategischer Ebene; Integrität, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, ehrenamtliches Zeitengagement und Identifikation mit dem Auftrag der Krebsliga

<https://www.krebsliga.ch/>

<https://www.krebsliga.ch/ueber-uns/dachorganisation/>

<https://www.krebsliga.ch/ueber-uns/dachorganisation/vorstand-cls/>